

# Mitteilungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie

Herausgegeben vom Vorstand der WissHom, Wallstraße 48, 06366 Köthen (Anhalt):  
www.wisshom.deWissHom-Online-Kongress



## Mitteilungen des Vorstands

### Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen

## Guideline zu Systematischen Reviews und Meta-Analysen

Im Oktober 2023 wurde nun die Guideline zu Systematischen Reviews und Meta-Analysen publiziert:

Katharina Gaertner, Susanne Ulbrich-Zuerni, Stephan Baumgartner, Harald Walach, Michael Frass, Petra Weiermayer. Systematische Reviews und Meta-Analysen in der Homöopathie: Empfehlungen zur Zusammenfassung von Evidenz aus homöopathischen Interventionsstudien (Sum-HOMIS-Empfehlungen). *Complementary Therapies in Medicine* Oct 2023. DOI: 10.1016/j.ctim.2023.102999. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37898390/>

### Hintergrund

Systematische Übersichtsarbeiten (SR) und Meta-Analysen (MA) mit homöopathischen Interventionsstudien (HOMIS) haben vor allem aufgrund der Verwendung unterschiedlicher Einschlusskriterien und Qualitätsbewertungen bisher oft inkonsistente Ergebnisse gezeigt. Unser Ziel war es, Empfehlungen für die „Zusammenfassung von Evidenz aus homöopathischen Interventionsstudien“ (Sum-HOMIS-Empfehlungen) zu erstellen, um eine Standardisierung zu erreichen.

### Methoden

Vor dem Hintergrund eines Rahmenprojekts zur Aktualisierung der Evidenz aus ho-

möopathischen Interventionsstudien haben wir ein Expertenpanel zur Bewertung der Qualität von HOMIS und zur Zusammenfassung der Evidenz aus HOMIS initiiert. Die Ergebnisse einer Literaturrecherche und der Expertenkommunikation im Vorfeld des Panels sowie der Konsens aus den Diskussionen werden hier vorgestellt. Wir haben spezifische Überlegungen für die homöopathische veterinärmedizinische Forschung hinzugefügt.

### Ergebnisse

Zusätzlich zu den allgemeinen Richtlinien für die Planung eines Reviews geben wir 5 grundlegende Sum-HOMIS-Empfehlungen. Diese sind: 1) Eine breit angelegte Literaturrecherche unter Einbeziehung von Spezialarchiven und Berücksichtigung der sog. grauen Literatur; 2) die Einbeziehung von kontrollierten Beobachtungsstudien neben randomisierten kontrollierten Studien; 3) die Wahl einer klaren klinischen Forschungsfrage in dem Sinne, dass das Review-Projekt möglichst Studien mit überwiegend homogenen Populationen, Interventionen, Vergleichsgruppen und Outcomes (PICOs) umfasst; 4) die Verwendung einer globalen Qualitätsbewertung, einschließlich der Bewertung der externen, Modell- und internen Validität; 5) eine Zusammenfassung der Evidenz unter Verwendung des GRADE-Ansatzes, wenn die Evidenzlage ausreichend groß

und homogen ist, oder eine deskriptive Zusammenfassung, wenn dies nicht der Fall ist.

### Schlussfolgerungen

Wir stellen Empfehlungen für die Planung, Durchführung und Berichterstattung von systematischen Reviews und Metaanalysen mit HOMIS vor.

### Highlights

- Der erste Konsens darüber, wie wissenschaftliche Erkenntnisse aus homöopathischen Interventionsstudien (HOMIS) zusammengefasst werden können, wird beschrieben.
- 5 grundlegende Empfehlungen betreffen die Literatursuche, die Auswahl des Studiendesigns, PICO, die Studienqualität und die Zusammenfassung der Evidenz.
- Die Anwendung dieser Empfehlungen wird schrittweise die klinische Wirksamkeit homöopathischer Interventionen bei bestimmten medizinischen Indikationen klären.
- Für die Bewertung der externen und Modellvalidität wurde neben den Risk of Bias-Bewertungen das Tool CATHIS für HOMIS entwickelt.

## Neuwahl des Vorstands

# Neuwahl des Vorstands von WissHom e.V. auf der Mitgliederversammlung am 23.11.2023

Am 23.11.2023 fand die jährliche Mitgliederversammlung von WissHom e.V. in Köthen statt. Dabei wurde das gesamte Präsidium neu gewählt, da die Wahl 2022 als ungültig zu werten war, weil in der Satzung von WissHom e.V. nicht explizit die Online-durchführung erwähnt ist.

Dr. Susanne Ulbrich-Zürni, 2. Vorsitzende von WissHom e.V., verabschiedete sich nach 3 Jahren aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand. Wir bedanken uns bei ihr für das enorme Engagement, hatte sie neben dem 2. Vorsitz auch das Amt für die Finanzen übernommen und beide Aufgaben mit Bravour gemeistert. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Dr. Sandra Würtenberger legte ihr Amt als Stellvertretung der Sektion Forschung nieder. Sie wird weiterhin aktiv in der Kongressorganisation und dem ICE 24 mitwirken. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für ihren immensen Einsatz im Bereich der Forschung und der Kongresse.

Nach der Verabschiedung der beiden Präsidiumsmitglieder erfolgte die Neuwahl:

- 1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Michael Frass, Wien; im Amt bestätigt
- 2. Vorsitzende: Dr. rer. nat. Susann Buchheim-Schmidt, Pharmazeutin, Toxikologin und Heilpraktikerin, Leiterin Sektion Pharmazie beim



Der aktuelle Vorstand von WissHom e.V.: Dr. Anna Gerstenhöfer, Dr. Petra Weiermayer, Dr. Stefanie Jahn, Dr. Sigrid Kruse, Dr. Susann Buchheim-Schmidt, Prof. Dr. Michael Frass (v.l.n.r.). Es fehlen Curt Kösters und Dr. Anja Pohl-Schickinger.  
Quelle: © WissHom

Europäischen Komitee für Homöopathie (ECH).

- Vorstand Finanzen: Curt Kösters, Gründungsmitglied von WissHom e.V., homöopathischer Arzt in Hamburg

- Leitung der Sektion Forschung: Dr. med. vet. Petra Weiermayer, Tierärztin aus Wien; im Amt bestätigt
- Stellvertretung Sektion Forschung: Frau Dr. med. Anja Pohl-Schickinger, Kinderärztin aus Freising bei München
- Leitung Sektion Lehre: Dr. med. Anna Gerstenhöfer, Ärztin in Gießen; im Amt bestätigt
- Stellvertretung Sektion Lehre: Dr. med. Sigrid Kruse, Kinderärztin in München; im Amt bestätigt
- Leitung Sektion Praxis: Dr. med. Stefanie Jahn, Anästhesistin und Schmerztherapeutin in Hamburg; im Amt bestätigt
- Stellvertretung Sektion Praxis: aktuell vakant

Wir gratulieren dem neuen Vorstand von WissHom e.V. und wünschen eine weitere gute Zusammenarbeit.

## ICE 23

# Wissenschaftlicher Kongress: Internationaler Erfahrungsaustausch, ICE 23

Der ICE 23, der jährliche Kongress der wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie, WissHom e.V., fand vom 23.–25.11.2023 in Köthen im Veranstaltungszentrum des Schlosses und in der Europäischen Bibliothek für Homöopathie statt, nach 4 Jahren endlich wieder in Präsenz. Die über 70 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Holland erlebten einen gelungenen Kongress mit sehr interessanten und qualitativ hochwertigen Vorträgen und Workshops, über die im Folgenden berichtet wird:

Wir starteten mit einem spannenden Vortrag von Frau Dr. Baschin, Leiterin des Instituts für Geschichte der Medizin in Stuttgart, durch den wir in die Zeit Hahemanns und die damals noch weitgehend unbekannte Mikrobiologie mitgenommen wurden. Es war die Zeit der Entdeckung des Tuberkulins von Koch. Prof. Dr. Josef M. Schmidt, Arzt und Medizinhistoriker an der LMU München, hat die 3 Dimensionen *logos*, *homoion* und *iastaj* in der Homöopathie vorgestellt. Die beiden letzten Dimen-

sionen werden in der Medizin heute leider meist vernachlässigt.

Die Posterpräsentationen von klassischer Grundlagenforschung bis hin zu psychologischen Überlegungen und myofaszialen Tests, waren sehr anschaulich.

Der Freitagmorgen begann mit Dr. Uwe Friedrich, Allgemeinarzt in einer Privatklinik auf der Insel Baltrum: Einführung in die strukturierte homöopathische Behandlung von Infektionskrankheiten. Prof. Jürgen Pannek, Neuro-Urologe und Leiter des Pa-

raplegiker-Zentrums in der Schweiz, präsentierte spannende Daten zur Behandlung der rezidivierenden Harnwegsinfektionen bei querschnittsgelähmten Patienten. Dr. Anna Gerstenhöfer zeigte am Verlauf der unerwarteten Krankengeschichte einer Patientin mit Morbus Parkinson die Assoziation mit parallel auftretenden Infektionen. Otto Ziehaus, Neurologe aus Berlin, berichtete über die miasmatische Ähnlichkeit in der heutigen Medizin und über die Interferenz verschiedener Infektionserkrankungen in einem Organismus. Franz Bonsch, Arzt aus Emmendingen, führte uns in die Welt der neuronalen Netzwerke, KI, die uns möglicherweise verlockende Hilfestellungen bieten könnten.

Spannende Workshops am Freitag: Dr. Uwe Friedrich stellte Patienten vor und beantwortete Fragen der Teilnehmer zur praktischen Anwendung von Erreger- und Impfnosoden. Prof. Dr. Michael Frass aus Wien berichtete von Vorbereitung und Entwicklung einer Studie zum PFAPA-Syndrom sowie deren Herausforderungen. Dr. Harald

Hamre, Universität Witten-Herdecke, präsentierte sein systematisches Review der Metaanalysen von placebokontrollierten, randomisierten Studien in der Homöopathie und zeigte deren Stärken und Schwächen auf. Gerade wenn man nur die qualitativ hochwertigen Studien verwendet, zeigt sich ein signifikanter Effekt zugunsten der Homöopathie. Der Arzt und Psychiater Dr. Rainer Schäferkordt stellte das von ihm entwickelte elektronische Repertorium „Phenomena“ vor, einschließlich dessen wissenschaftlichen Grundlagen, der praktischen Anwendung sowie dessen Perspektiven für die Forschung. Der Apotheker Dr. Hannes Proeller aus Augsburg nahm in seinem Workshop die Teilnehmer mit auf die Erfahrung einer praktischen Verreibung einer C1-Potenz nach Samuel Hahnemann.

Am Samstagvormittag beleuchtete PD Dr. Michael Teut aus Berlin die verschiedenen Seiten der Evidenzthematik der Homöopathie. Anschließend gab uns Dr. med. vet. Petra Weiermayer aus Wien Empfehlungen für die Planung, Durchführung und

Berichterstattung von klinischen Beobachtungsstudien in der homöopathischen Veterinärmedizin mit auf den Weg. Es folgten Einblicke in die Grundlagenforschung von Paul Doesburg, Universität Witten-Herdecke, mit spannenden Ergebnissen zum Einfluss von Mobilfunkstrahlung auf Arzneimittelwirkungen im Laborexperiment. Abschließend berichtete Dr. Klaus von Ammon aus Zürich über Daten zu homöopathischen Behandlungen von Long-Covid und Folgen von Anti-Sars-CoV-2-Injektionen in den Jahren 2021–2023. Weitere Daten erbeten unter: [www.dasvademeccum.org](http://www.dasvademeccum.org).

Der ICE 23 war ein sehr gelungener wissenschaftlicher Kongress mit qualitativ hochwertigen Vorträgen, für die sich die Reise nach Köthen in jedem Fall gelohnt hat. Wir danken allen Referenten.

#### **Save the date!**

**Tragen Sie es in Ihren Kalender ein und kommen Sie zum nächsten ICE 24 vom 31.10. bis 02.11.2024 nach Köthen!**